

## Lektion 2.3.: Der Präsensstamm im Stowasser

### Kapitel I: Verbalbildung



Wir müssen etwas Zeit dafür aufwenden, um uns anzusehen, wie man den Präsensstamm eines Verbs an der Art des Verbeintrags im Wörterbuch abliest. Bitte beachte, dass ich mich hierbei ganz auf die Darstellungsweise der Neubearbeitung des Stowassers beziehe. Diese Darstellungsweise gilt nicht grundsätzlich für alle Wörterbücher, wird aber meistens in den gängigen Lehrwerken auch so angewendet.

Im neuen Stowasser findest du alle Verben unter ihrem jeweiligen **Infinitiv Präsens Aktiv**.

Wir haben die Bildung des Infinitivs Präsens Aktiv zu diesem Zeitpunkt im Kurs noch nicht in Gänze besprochen. Er ist dir allerdings schon mehrfach begegnet, wie beispielsweise in den Tabellen deiner Begleitgrammatik. Wir sprechen hier aus deutscher Sicht von der „Grundform“, die sich im Lateinischen aus dem Präsensstamm und der Endung *-re* zusammensetzt:

*monere, laudare, ducere, audire, capere*

Unter dem Infinitiv findest du das Verb im Wörterbuch.

Die entscheidende Information aber, die du brauchst, um lateinische Verben richtig bilden bzw. analysieren und übersetzen zu können, ist der Präsensstamm. Nur, wenn du den kennst bzw. richtig abgelesen hast, kannst du die Konjugationsklasse sicher bestimmen und damit zuordnen, welche Bedeutung die einzelnen Bildelemente haben und welche Informationen damit transportiert werden.

Nur lässt sich dieser Präsensstamm leider nicht immer allein vom Infinitiv ablesen!

Denn es gilt eben NICHT:

Man trennt die Endung *-re* vom Infinitiv ab und der Präsensstamm bleibt automatisch übrig!  
Tatsächlich funktioniert dies nur bei der a- und der lang i-Konjugation!

Deren Stammauslaut ist nämlich bereits im Infinitiv klar erkennbar und damit auch eindeutig der jeweiligen Konjugationsklasse zuzuordnen. Vergleiche:

**canta-re, custodi-re**

Bei der e-, konsonantischen und gemischten Konjugation allerdings ist der Stamm nur anhand des Infinitivs nicht genau zu bestimmen. Denn in allen drei Fällen bleibt ein *-e-* übrig, wenn man die Infinitivendung *-re* abtrennt.

Und genau dieses *-e-* kann ohne weitere Angaben nicht genau einer Konjugationsklasse zugeordnet werden.

### 1. face-re

e-Konjugation?	konsonantische Konjugation?	gemischte Konjugation?
face-	fac-	faci-

### 2. praebe-re

e-Konjugation?	konsonantische Konjugation?	gemischte Konjugation?
praebe-	praeb-	praebi-

### 3. institue-re

e-Konjugation?	konsonantische Konjugation?	gemischte Konjugation?
institue-	institu-	institui-

Um den Präsensstamm eines Verbs der e-, konsonantischen oder gemischten Konjugation eindeutig angeben zu können, reicht der Infinitiv allein nicht aus.

Wie erhalten wir nun aber diese Information?

Bei jedem Verbeintrag im Stowasser folgt auf den Infinitiv die Angabe der jeweiligen

#### **1. Person Singular Aktiv Indikativ Präsens auf -o.**

Von dieser finiten Verbalform wird nun der jeweilige Präsensstamm eines Verbs abgelesen, indem die Endung -o für die 1.Sg. abgetrennt wird. Nimmt man also die Endung -o von diesen Verbformen weg, bleibt der Präsensstamm des Verbs übrig.

Die Wahl ausgerechnet der 1.Sg. zur Angabe des Präsensstamms ist dabei Konvention und folgt keinem speziell linguistischen Prinzip.

Hinter jedem Infinitiv im Wörterbuch stehen also finite Verbalformen in der 1.Sg., die die verschiedenen Verbalstämme repräsentieren. Dies gilt auch für den Perfektstamm, wie wir noch sehen werden.

## Lektion 2.3.: Der Präsensstamm im Stowasser

### Kapitel I: Verbalbildung



Die Auflistung der verschiedenen finiten Verbformen zu einem Verbeintrag bezeichnet man als **Stammformen**.

Mithilfe dieser 1.Sg. lassen sich die drei Infinitive der e-, konsonantischen und gemischten Konjugation unterscheiden, denn die Kombination von Infinitiv und der 1.Sg. bzw. dem Präsensstamm ordnet diese Verben eindeutig einer bestimmten Konjugation zu.

**facere, facio** (Präsensstamm: **faci-**): -ere, -i- = gemischte Konjugation

**praebere, praebeo** (Präsensstamm: **praebe-**): -ere, -e- = e-Konjugation

**instituere, instituo** (Präsensstamm: **institu-**): -ere, -K- = konsonantische Konjugation

Wie wir gesehen haben, lässt sich der Präsensstamm bei Verben der a- und lang i-Konjugation tatsächlich bereits am Infinitiv ablesen, indem die Endung *-re* abgetrennt wird. Weitere Angaben wären hier also nicht nötig. Der Vollständigkeit halber aber werden auch Verben der a- und lang i-Konjugation mit der 1.Sg. angegeben.

Leider führt dies gerade bei den Angaben zu Verben der a-Konjugation häufig zu erheblichen Verwirrungen, denn ausgerechnet in dieser 1.Sg. greift ja eine Ausnahme, die den Präsensstamm eben gerade nicht zeigt!



## Lektion 2.3.: Der Präsensstamm im Stowasser

### Kapitel I: Verbalbildung



Zur Erinnerung:

**a-Konjugation** (laudare, lauda-; loben)

 1.Sg.A./P.: laudo/laudor, statt laudao/laudaor

Person	Stamm	Endung aktiv	Stamm	Endung passiv
1.Sg. →	lauda	o	lauda	or
	laud		laud	
2.Sg.	lauda	s	lauda	ris
3.Sg.	lauda	t	lauda	tur
1.Pl.	lauda	mus	lauda	mur
2.Pl.	lauda	tis	lauda	mini
3.Pl.	lauda	nt	lauda	ntur

Bei Verben der a-Konjugation ist es also wichtig, sich nicht von der Angabe der (unnötigen) 1.Sg. verunsichern zu lassen.

Ja, man sollte sie sogar gänzlich ignorieren.

Alle Verben der a-Konjugation lassen sich stets eindeutig am Infinitiv erkennen. Endet der Infinitiv auf *-are*, gehört das Verb zur a-Konjugation. Die Angabe dahinter ist für dich nicht weiter relevant.

**Nochmal die Stammformen der Verben im Überblick:**

**-are, -o: a-Konjugation** (*cantare, canto*)

**-ire, -io: lang i-Konjugation** (*custodire, custodio*)

**-ere, -eo: e-Konjugation** (*praebere, praebeo*)

**-ere, -o: konsonantische Konjugation** (*instituere, instituo*)

**-ere, -io: gemischte Konjugation** (*facere, facio*)